

SERV-Deckung für Exportgeschäfte in den Iran

Stand vom 15.02.2016

Nachdem der Bundesrat die Iran-Verordnung (SR 946.231.143.6) am 17. Januar 2016 angepasst hat, sind die Beschränkungen für die SERV, Exportgeschäfte in den Iran abzusichern, weggefallen. Die Versicherung von sowohl kurzfristigen als auch von mittel-/ langfristigen Exportfinanzierungsgeschäften bei der SERV ist somit wieder möglich. In einer Anfangsphase wird die SERV bei Exportgeschäften mit nicht staatlichen Käufern Finanzierungen über iranische Banken in CHF oder EUR bevorzugen. Für viele iranische Banken sind bereits heute genügend Informationen vorhanden, um deren Zahlungsrisiko einschätzen zu können. Darunter sind z. B.:

Bank Markazi, Bank Mellat, Bank Melli Iran, Bank Tejarat, Bank Sepah, Bank Keshavarzi, Bank of Industry and Mine, Parsian Bank oder Bank Pasargad

Da viele iranische Banken durch die Sanktionen von ihrem Korrespondenzbankennetz in Europa abgeschnitten wurden, ist der Wiederaufbau dieser Verbindungen kurz nach Aufhebung der Sanktionen eine zentrale Herausforderung. Europäische Banken, welche stark in den Vereinigten Staaten von Amerika exponiert sind, werden nur sehr zögerlich wieder Iran-Geschäfte abwickeln (z. B. L/C*-Avisierung oder -Bestätigung). Die SERV rät daher schweizerischen Exporteuren, die in Verhandlungen mit iranischen Kunden stehen, die Zahlungsabwicklung bzw. Finanzierung frühzeitig zu klären. Dazu kann z. B. die Hausbank des iranischen Kunden nach ihrem Korrespondenzbankennetz angefragt werden. Hat diese Verbindungen zu einer Bank in einem Land ohne besondere Transferrisiken, wird die SERV eine Versicherung der Transaktion auf jeden Fall prüfen. Die SERV nutzt gleichzeitig ihre Möglichkeiten, um Informationen über die Wiederherstellung von Zahlungskanälen zu erhalten.

Da der Export gewisser Güter und Dienstleistungen weiterhin von Sanktionen bzw. Bewilligungs- und Meldepflichten betroffen ist, empfiehlt die SERV in Zweifelsfällen die entsprechende Stelle im SECO zu kontaktieren: licensing@seco.admin.ch, Telefon +41 58 462 56 56.

Die SERV steht mit ihren Versicherungs- und Garantieprodukten sowie ihrer Beratungsleistung bereit, die schweizerische Exportwirtschaft in dieser schwierigen Anfangsphase zu unterstützen und leistet damit einen Beitrag, um den wirtschaftlichen Austausch zwischen Iran und der Schweiz zu fördern. Zögern Sie nicht, sich bei Fragen direkt an unsere Kundenberatung zu wenden.

* L/C (Letter of Credit) entspricht einem Akkreditiv

Fallbeispiel

Beispiel: Exportgeschäft

Land	Iran
Projekt	Kapitalgüterexport
Käufer	Iranischer Industriebetrieb
Lieferwert	CHF 50 Mio.
Anzahlung	15 Prozent

Beispiel: kurzfristige Finanzierung

Kreditgeber	Schweizerischer Exporteur
L/C eröffnende Bank	Iranische Bank
L/C avisierende Bank	Korrespondenzbank der L/C eröffnenden iranischen Bank
Kreditbetrag	CHF 42,5 Mio.
Rückzahlungsmodalitäten	Nach 180 Tagen

Beispiel: Versicherung der Forderungen

Produkt	Lieferantenkreditversicherung
Risikolaufzeit	180 Tage
Deckungssatz	95 Prozent
Prämiensatz	2,0–2,1 Prozent
Finanzierung der Prämie	100 Prozent
Prämie	CHF 0,87–0,91 Mio.

Für weitere Rechenbeispiele verwenden Sie den SERV-Prämienrechner:
www.serv-ch.com > Prämienrechner

Die Angaben auf diesem Informationsblatt erfolgen ohne Gewähr. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.